

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

Wert geachtet

**... weil du in MEINEN Augen
so wert geachtet ... bist und
weil ICH dich lieb habe.**

Jesaja 43, 4 - Luther

Liebe Freunde,

„Wer bin *ich* schon?“ - „Was kann *ich* da schon machen, bewirken, ändern?“ - „Auf *mich* kommt es doch nicht an.“ - „Wer wird *mich* schon vermissen.“ - „Es ist doch egal ob *ich* da bin oder was *ich* tue.“ - Kennen Sie solche und ähnliche Gedanken von anderen oder sogar von sich selbst?

Wer bin ich

„Wer bin ich eigentlich?“ Diese Frage bewegt wohl jeden Menschen irgendwann in seinem Leben. Als Kind ist das noch relativ einfach: „Ich bin die Tochter, der Sohn von ...“ „Ich gehöre zu ...“ Und häufig folgt darauf die verstehende Reaktion: „Aha, die kennen wir doch ...“ und schon ist eine Brücke gebaut. Auch als Erwachsener kann diese Zugehörigkeit noch hilfreich sein.

In der Bibel werden sowohl im Alten als auch im Neuen Testament Menschen beschrieben als Sohn von, Tochter von In Asien und anderen traditionsverbundenen und gemeinschaftsbezogenen Kulturen ist es bis heute üblich, dass der Name die Familienzugehörigkeit enthält, indem gesagt wird: „Sohn von ...“, „Tochter von ...“.

In unserer westlichen Kultur sind wir da individualistischer geprägt und wollen eine Selbstaussage zu uns, nicht nur eine Zugehörigkeitsbeschreibung.

Wir stellen uns häufig mit dem vor, was wir tun und sagen: „Ich bin Schüler, Student, Bäcker, Maler, Lehrer, Apotheker, Anwalt ...“ Aber ist und umfasst es das wirklich, was *ich bin*?

Oder wir beschreiben uns damit, wie wir uns und unseren Zustand erleben: „Ich bin glücklich“ oder „Ich bin krank“. „Ich bin reich“ oder „Ich bin arm“. „Ich bin unternehmungslustig“ oder „Ich bin ängstlich“. „Ich bin jung“ oder „Ich bin alt“. „Ich bin begabt“ oder „Ich bin bedürftig“. - All das sagt freilich etwas über uns aus, doch *sind* wir das?

Unsere Sehnsucht

Reichtum, Karriere, Erfolg sind gut und schön. Die meisten Menschen ersehnen sich in ihrem Leben jedoch noch mehr. Tief in ihrem Herzen sehnen sie sich danach, *geliebt und angenommen zu sein* - und zwar so, *wie sie sind!* Jeder Mensch kennt Seiten an sich, die er ablehnt, nicht mag und eben doch hat. Menschen lehnen andere deshalb oft ab; ja sogar sich selber und versuchen diese Seite zu verdecken, zu verstecken. Das ist anstrengend, belastend und raubt viel Kraft.

Wie wohltuend und tief berührend ist es, wenn ein Mensch einen anderen liebt und annimmt, so wie er ist! Mit den angenehmen Seiten und den Schattenseiten. Das hilft oft, selber die nicht so angenehme Seite anzunehmen und darin eine Entwicklung zu beginnen.

Seit dem Paradies lebt im Menschen die Sehnsucht nach dem ‚Du‘, das einen annimmt und bedingungslos liebt. In dieser Erfahrung gesundet unsere Seele und lebt auf. Wir wissen aus der Medizin, wie anrührend das für einen kranken Menschen oder ein ängstliches Kind ist.

Wir wollen nicht geliebt werden durch das was wir sind, haben oder tun. So wohltuend eine Anerkennung auch ist und wir uns daran freuen. Am tiefsten berührt es uns, geliebt und angenommen zu werden - einfach weil wir *sind*.

Geliebt & wertgeachtet von GOTT

Genau das ist es, was GOTT zu jedem von uns sagt und tut. „Du bist wert geachtet in MEINEN Augen ... weil ICH dich liebe.“ Diese Liebe ist da - noch ehe wir sind, noch ehe wir etwas leisten können. Diese Liebe GOTTES begründet sich allein darin, dass ER wollte, dass wir sind!

Deshalb ist es eine Lüge zu denken: „Auf mich kommt es nicht an.“ Der Theologe Hans-Joachim Eckstein schrieb ein Buch mit dem bemerkenswerten Titel: „Du bist ein Teil SEINER Geschichte.“ Er schreibt: „Du bist ein Wunsch, den ER SICH SELBST erfüllt hat! Du bist ein Geschenk, das GOTT SICH SELBST gemacht hat!“ (S. 59)

GOTTES ganz persönliche Botschaft an Sie ist *eine Liebeserklärung!* Wollen Sie IHM auch mit einer Liebesbezeugung antworten?

Impuls:

Lassen Sie diese Wahrheit tief in Ihr Herz fallen: „GOTT liebt Sie - wirklich!“

Bei GOTT *sind* Sie wertvoll und wertgeachtet - allein deshalb, weil ER Sie wollte.

Wenn ER sich mit Ihnen einen Wunsch erfüllt, wollen Sie IHM auch einen Wunsch erfüllen?

JESUS hat Sie zuerst geliebt - deshalb können Sie tätig sein, auch für IHN!

In dieser Liebe und Wertachtung kann unser Leben gesunden.

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott

Seelsorgerliche Beraterin

